

Das Infocafe auf der gamescom 2018

Von Beate Kremser

Auch letztes Jahr war es wieder soweit: die gamescom 2018 öffnete vom 21.–25. August in Köln ihre Pforten. Die gamescom ist mittlerweile die größte Messe für Computer- und Videospiele der Welt (gemessen an Ausstellungsfläche und Besucherzahl) und ist somit von immenser kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung für die gesamte Branche sowie für die Medienpädagogik. Die Zahl der Besucher steigt von Jahr zu Jahr an und so wurde auch dieses Jahr ein Besucherrekord von 370.000 Besuchern erreicht. Computerspiele werden somit zu einem noch festeren Bestandteil der Gesellschaft und daher war es für das Infocafe ebenso bedeutend, der Messe beizuwohnen.

Möglich war die Teilnahme dieses Besuchs für alle Jugendlichen im Alter von 16–27 Jahren, die entweder in Neu-Isenburg wohnen oder dort zur Schule gehen. Ermöglicht wurde das Projekt dieses Jahr durch das ZGV (Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung) der EKHN (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau), die die gesamten Fahrt- und Eintrittskosten für die Jugendlichen und Betreuer übernommen haben. Ebenfalls ermöglichte die Stadt Neu-Isenburg dem Personal der Infocafes, die Messe zu besuchen. In diesem Jahr waren drei Jugendliche aus Neu-Isenburg dabei, die von den Mitarbeitern des Infocafes begleitet wurden. Im Fokus des Besuchs stand jedoch nicht primär der bloße Konsumgedanke, sondern ein durchdachtes, pädagogisches Konzept.

Das Infocafe war dieses Jahr als Jugendredaktion unterwegs und als solche auch zum Fachbesuchertag am 21. August auf der gamescom. Somit hatten die Jugendlichen die Chance, selbst zu recherchieren und bis zu einem gewissen Grad zu verstehen, was Journalismus bedeutet und überhaupt ist. Die Jugendlichen hatten einen klaren Redaktionsauftrag, dessen

Thema sie sich selbst ausdenken und eingrenzen durften. Der Tag war daher klar aufgeteilt. Zunächst hatten die Jugendlichen eine mehrstündige Explorationsphase, in der sie sich die Messe anschauen konnten und die Chance hatten zu überprüfen, ob ihr vorab gewähltes Thema realisierbar war oder nicht. Nebenbei konnten die Jugendlichen hier auch Kontakte knüpfen, die später vielleicht zu einer möglichen Praktikums- oder gar Jobchance führen könnten. In dieser Phase waren sie bewusst ohne unmittelbare Begleitung, hatten aber durchgängig die Möglichkeit, die Betreuer telefonisch, oder per Messenger zu erreichen.

Nach dieser Explorationsphase folgte ein Treffen der gesamten Gruppe, um den jungen Journalisten die Möglichkeit zu bieten sich face-to-face mit allen auszutauschen und Probleme anzusprechen bzw. Hilfestellungen zu erhalten. Nach dem Treffen gab es nochmal etwas Zeit, um auf der Messe zu recherchieren.

Am Nachmittag folgten dann einige vorab organisierte Interviews mit namhaften Unternehmen wie Koch Media oder Electronic Arts, bei denen die Jugendredaktion die Möglichkeit hatte, sowohl vorbereitete als auch spontane Fragen an die Unternehmen zu stellen. Nach den Interviews mussten wir die Messe relativ schnell verlassen, um unsere Bahnverbindung noch zu erreichen, denn anders als in den Jahren zuvor waren wir dieses Jahr nur für einen Tag in Köln.

Besonders Interessant: dieses Jahr wurde unser Besuch von einem Filmteam des EKHN gefilmt!

Die von den Jugendlichen erstellten Beiträge sind bzw. werden auf unserer Website veröffentlicht: <http://www.infocafe.org/>

infocafe

wir geben Orientierung in virtuellen Welten

Das Infocafe ist die medienpädagogische Jugendeinrichtung der Stadt Neu-Isenburg. Ziel unserer Arbeit ist es, Medienkompetenz zu vermitteln. Jugendliche bekommen hier die Gelegenheit, Medien und deren Inhalte entsprechend der eigenen Ziele und Bedürfnisse effizient zu nutzen, aktiv zu gestalten und so ein tieferes, verantwortungsbewusstes Verständnis für diese zu entwickeln. Wir bieten sowohl Freizeit- als auch Bildungsangebote an.

Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: (06102) 20 99 29,
info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

*Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:30–17:00 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren*

*17:00–20:30 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren*



Wir fahren aller Voraussicht nach auch nächstem Jahr wieder auf die gamescom, wenn ihr dabei sein wollt meldet euch bei uns!

Ach Mond

Ach Mond, der du einstmals so gut warst und still in den Wolken des Abends hin gingst und so ruhig und mild deine Bahn zogst, seit Menschengedenken begleitest du unsre Gedanken, denn kalt und geheimnisvoll fahl strahlt dein Licht.

Wir haben dich bleichen Gesellen mit Achtung verehrt und dich früh schon in allen Kulturen zur Gottheit erhoben. Doch jetzt, guter Mond, herrschen andere Götter bei uns: sie verheißen uns strahlende Zukunft und ewiges Glück.

Jetzt müssen die herrschenden Gottheiten Opfer verlangen für immer mehr technischen Fortschritt und schnelleres Wachstum, denn eng wirds hier unten und Rohstoffe gehen zur Neige, die Erde ist klein uns geworden, uns treibt von hier fort.

Verzeih, lieber Mond, denn du bist das geeignete Opfer den hungrigen Götzen des Wachstums uns milde zu stimmen, indem wir dich hemmungslos schänden und ausweiden werden, denn groß ist die Gier unsrer Götter und groß ihre Macht.

Ich will, guter Mond, diesen Göttern nicht willfährig opfern und geh in der Dämmerung des Abends zur Lichtung hinaus und warte geduldig, bis groß du und hell hinter Wolken erscheinst und Bäume und Wiese in Märchenlicht tauchst.

Dein Schein kann verzaubern: es nährm mich nicht wunder, wenn jetzt auf die Lichtung die helle Gestalt einer Geigerin träte und spielte mit klagendem Klang die geniale Chaconne aus der zweiten Partita von Johann Sebastian Bach.

Von Wolfgang Lamprecht